

Sporthelferausbildung 2018/2019

Im Juni wurden zum dritten Mal engagierte Schülerinnen und Schüler des Thomaeums zu Sporthelfern ausgebildet. Unter Sporthelfern versteht man besonders geeignete Schülerinnen und Schüler, die bereit sind, Sportangebote für sich und andere zu organisieren und durchzuführen. Sie vertreten dabei ihre Interessen und diejenigen ihrer Mitschüler und bringen diese in die Planung und Durchführung von Sportveranstaltungen ein.

Zunächst wurden die 13 Siebt- und Achtklässler in einer dreistündigen Auftaktveranstaltung über alle wesentlichen Inhalte der Ausbildung und die komplexen Anforderungen, die an einen ausgebildeten Sporthelfer gestellt werden, aufgeklärt. Insgesamt umfasst die Ausbildung etwa 35 Lerneinheiten, die - wie schon im Vorjahr - größtenteils in einer Kompaktveranstaltung im Sport- und Erlebnisdorf Hinsbeck stattfanden.

Die Thomaeer machten sich an einem Freitagnachmittag gemeinsam mit dem Sportlehrer Herrn Spallek mit dem Fahrrad auf den ca. 15 Kilometer langen Weg zum Lehrgangsort. Bereits auf der Strecke wurde mit den Teilnehmern das verantwortungsvolle Fahrradfahren in einer Gruppe thematisiert. Dazu übernahmen einige Schülerpaare bereits das Kommando für einzelne Teilstücke der Etappe, indem Sie auf Hindernisse hinwiesen oder die Gruppe sicher über stark befahrene Straßen loteten.



In der Landessportschule Hinsbeck findet das Thomaeum ideale Bedingungen für die Sporthelferausbildung vor. Durch die Möglichkeit der Nutzung der Seminarräume und der sehr gut ausgestatteten Sporthalle lassen sich theoretische und praktische Inhalte eng miteinander verknüpfen. Die Kompaktveranstaltung bietet dabei die Möglichkeit, über einen längeren Zeitraum konzentriert an Inhalten zu arbeiten. Darüber hinaus wächst die Gruppe so stärker zusammen.

Sehr beliebt während der Ausbildung sind erfahrungsgemäß die Praxisbausteine, in denen die angehenden Sporthelfer den anderen Teilnehmern eigens entwickelte Spielideen vorstellen, diese anschließend

erproben und Regeln sukzessive verändern. Aber auch theoretische Einblicke in Rechte und Pflichten eines Sporthelfers oder physiologische Auswirkungen des Sporttreibens sind wichtige Elemente der Ausbildung. Insgesamt verbrachten die Schülerinnen und Schüler zweieinhalb Tage in Hinsbeck, bevor es Sonntagnachmittag mit leichtem Muskelkater zurück nach Kempen ging.

Der Förderverein unterstützt die Ausbildung der Schülerinnen und Schülern zu Sporthelfern finanziell und stärkt damit das soziale Engagement unter Mitschülern im Schulleben.

In noch ausstehenden Einheiten in Kempen werden die Teilnehmer dann ganz konkret auf Ihre Einsätze am Thomaeum vorbereitet. Diese bestehen zunächst in der Durchführung des Pausensports in den zweiten großen Pausen und der Mittagspause. Zu Beginn werden die schon länger aktiven und älteren Sporthelfer des Thomaeums ihre jungen Kollegen einweisen. Nach kurzer Zeit arbeiten die neuen Sporthelfer dann mehr und mehr selbstständig.

Aktuelle Einsätze unserer Sporthelfer:

- Täglicher Pausensport in den großen Vormittagspausen
- Pausensport in der Mittagspause am Dienstag
- Frühsport: Tischtennis am Dienstag und Donnerstag vor der ersten Stunde im PZ
- Gestaltung Eislaufsporttag der 5. Klassen im Winter
- Betreuung Leichtathletik AG
- Leichtathletik-Sportfest Grundschule Wiesenstraße
- Begleitung Schulsportwettkampfmannschaften